ARBEITSMARKTINTEGRATION VON MIGRANTINNEN & FLÜCHTLINGEN

BESTANDSAUFNAHME UND STRATEGIEN

Eine internationale Dialogtagung

Dienstag, 30. Juni 2009
9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Dreihackengasse 1, 8020 Graz
(Dominikanerkloster)

I.S.O.P
INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE

9:00 Begrüßung
Kurt Flecker, stv. Landeshauptmann, Karl-Heinz Snobe, AMS-Landesgeschäftsführer, Bürgermeister Siegfried Nagl (angefragt), Elke Edlinger, Stadträtin, Robert Reithofer, Geschäftsführer ISOP

09:30
Regionale Lebensbezüge - Globalisierte Lebensformen
Individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen unter den Bedingungen der Globalisierung
Barbara Schröttner, Universität Graz

10:00
Die Welt im steirischen Arbeitsmarkt
August Gächter, Zentrum für soziale Innovation, Wien

10:45
Steirische Arbeitsmarktpolitik
Analyse zur Arbeitsmarktintegration von MigrantInnen aus Sicht des AMS Steiermark
Dagmar Strasser-Reicher, AMS Steiermark

11:00 - 11:30 Pause

11:30
Diskussionsrunde
mit Barbara Schröttner & August Gächter sowie Hannes Graf, Geschäftsstellenleiter AMS Graz, Ali Özbas, Geschäftsführer Verein Jukus, Metin Okyay, Mitarbeiter am Sozialamt Graz, Robert Reithofer, ISOP

12:30 - 13:30 Mittagspause mit interkulturellem Buffet

13:30
Arbeitsmarktstrategien in den Niederlanden
Eine Auseinandersetzung zwischen Theorie und Praxis u.a. am Beispiel des Flüchtlingsprojektes Stichting Emplooi
Henk Nijhuis, Dutch Council for Refugees & Emplooi, Amsterdam

14:15
MigrantInnen als Zielgruppe der Arbeitsmarktpolitik - Tücken bei der Gleichbehandlung von Ungleichen
Die Rolle des Netzwerks „Integration durch Qualifizierung“ in der arbeitsmarktbezogenen Integrationspolitik Deutschlands
Wolfgang Erler, Geschäftsführer anakonde, Ulm

15:00 - 15:30 Pause

15:30
Diskussionsrunde
mit Henk Nijhuis & Wolfgang Erler sowie Mioara Girlasu, Verein ZEBRA, Emanuel Kamdem, Chiala Afriqas, Helga Schicho, ISOP

16:30
Zusammenfassung der Tagungsergebnisse & Ausblick
Elisabeth Freithofer, Integrationshaus Wien

REFERENTINNEN:

Barbara Schröttner, Diplom- und Doktoratsstudium am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz. Internationales Masterstudium der Friedens-, Entwicklungs- und Konfliktforschung an der Universität Innsbruck und an der Universität Jaume I Castellón/Spanien. Seit 2006 Forschungs- und Lehrtätigkeit am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften in Graz – Abteilung Weiterbildung. Wissenschaftliche Forschungstätigkeit, Projektkooperationen und qualitative ethnographische Feldforschungen in Indien seit 1999; Forschungsschwerpunkte: Weiter- und Erwachsenenbildung; Bildungsforschung; interkulturelle Bildung; Indien; Friedens-, Entwicklungs- und Globalisierungsstudien; Postkoloniale Forschung; Konfliktprävention, -management und -transformation

August Gächter, seit 1989 mit Forschung zu Migration und Integration beschäftigt. Seit 1998 Konsulent für das International Migration Programme des International Labour Office (ILO), einer UN Organisation in Genf. In diesem Zusammenhang mit der Migration der Hochqualifizierten in Bulgarien befasst, mit Diskriminierungstests am Arbeitsmarkt in Italien, Frankreich und Schweden, mit der Schaffung und Befüllung einer internetzugänglichen Datenbank von Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsaktivitäten von Firmen, Vereinen, Sozialpartnern, Gemeinden und Staaten und mit der Schaffung von Qualitätskriterien für Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsaktivitäten. Von 1991 bis 2002 am Institut für Höhere Studien beschäftigt, seit 2002 am Zentrum für Soziale Innovation, beide in Wien. Bis 2008 Lehrbeauftragter für Entwicklungstheorie an der Universität Wien.

Dagmar Strasser-Reicher, Mitarbeiterin des Arbeitsmarktservice Steiermark, Landesgeschäftsstelle (Abteilung Förderungen); u.a. verantwortlich für die Abwicklung von Beratungs- und Betreuungsprojekten für MigrantInnen

Henk Nijhuis, Hochschule für Sozialarbeit, leitender Mitarbeiter im Dutch Council for Refugees, als solcher involviert in strategische Planungen in Fragen der Flüchtlingsintegration in den Niederlanden mit dem Schwerpunkt Qualifizierung, Beschäftigung und Arbeitsmarkt, Mitarbeit in ECRE, Mitentwickler von Emplooi

Wolfgang Erler, Dipl. Soz., Ulm, geschäftsführender Gesellschafter von anakonde GbR, („Analysen und Konzepte zu Migration, Integration, Community Development/Evaluation"); seit 2005 Evaluation des im europäischen Programm EQUAL angelaufenen Netzwerks „Integration durch Qualifizierung", 1996 - 2005 im Deutschen Jugendinstitut, München; Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsmarktintegration von Frauen, Alleinerziehenden, MigrantInnen; Balance von Beruf und Familie; informelles und lebenslanges Lernen; (eigenständige) Regionalentwicklung

MODERATION:

Silvia Göhring, ISOP

Um Anmeldung bis 26. Juni 2009 wird gebeten:
Mail: ursula.funk@isop.at
Tel.: 764646 DW 19, Ursula Funk

Die Folgen der Wirtschaftskrise äußern sich in einer dramatischen Zunahme von Arbeitslosigkeit und Armut. Bestehende Spaltungen in der Gesellschaft und am Arbeitsmarkt werden noch sichtbarer, Menschen mit Migrationshintergrund sind davon weit überproportional betroffen.

Vor diesem Hintergrund ist es Anliegen der von ISOP organisierten internationalen Dialogtagung „Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen & MigrantInnen“, nicht nur eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, sondern auch Strategien zu einer Verbesserung der beruflichen Positionierung von MigrantInnen zur Diskussion zu stellen. Praktische Erfahrungen und theoretisches Know-how sowie transnationale, regionale und kommunale Kontexte von öffentlichen und privaten AkteurInnen sollen dabei zueinander in Beziehung gesetzt werden. Es wird der Frage nachgegangen, durch welche Strategien und Maßnahmen die oft strukturell bedingte Diskriminierung von MigrantInnen am steirischen Arbeitsmarkt abgebaut werden kann.

ISOP im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Stärkung des Sozialen - Alternativen zu Neoliberalismus & Rassismus“

Mit Unterstützung von:

AMS Arbeitsmarktservice Steiermark

Das Land Steiermark → Soziales und Arbeit

Integrationsplattform des Landes Steiermark (angefragt)

Stadt GRAZ Integration

Stadt GRAZ Sozialamt

GEGEN ARMUT

ISOTOPIA - Forum für gesellschaftspolitische Alternativen 2009/67
Herausgeber: ISOP - INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE GmbH, Dreihackengasse 2, 8020 Graz
Foto: Martin Leitner

Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 Graz, P.b.b. GZ 02Z032777 M ; DVR: 0555711

Adress-Etikett